



Die Niederösterreichische Landesbibliothek erlaubt sich,  
zur Eröffnung der Ausstellung

# HERMANN PEHAM

„OHNE NAMEN“

*Städtebilder, Akte, etc.*

am Dienstag, dem 16. Mai 2006, um 19.00 Uhr,

in den Lesebereich der NÖ Landesbibliothek,

3109 Sankt Pölten, Kulturbezirk 3,

durch

**LAbg. Dr. Martin Michalitsch**

höflichst einzuladen.

Brot und Wein

Parkmöglichkeit: P 2 Kulturbezirk (ab 18.00 Uhr gratis)

**KULTURBEZIRK ST. PÖLTEN KULTURBEZIRK ST. PÖLTEN KULTURBEZIRK ST. PÖLTEN WWW.KULTURBEZIRK.AT**

## Die Ausstellung

ist vom 17. Mai bis 2. Juni 2006

während der Öffnungszeiten der Bibliothek

Mo, Mi bis Fr 8.30 – 16.00 Uhr

und Di 8.30 – 19.00 Uhr

im Lesebereich zu besichtigen.

**Österreichische Post AG**  
Info.Mail Entgelt bezahlt

## HERMANN PEHAM

am 29. November 1952 in St. Pölten geboren, seit 28 Jahren als Mitarbeiter der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik tätig, malt seit seiner frühesten Jugend und erlernte die Feinheiten und Kniffe der Malerei bei Professor Josef Tobner. Er ist ein Künstler, der mit seinen Werken sehr provoziert und dadurch zu Diskussionen bei den jeweiligen Betrachtern anregt. Daher lehnt er es auch kategorisch ab, diese Kunstwerke wortgewandt zu beschreiben.

**Peham hat in den frühen 80er Jahren seine wahre und einzige „Muse“ gefunden – „Venedig“!**

Immer wieder kehrt nun dieses Motiv in seinen teilweise durchaus auch surrealistischen Motivdarstellungen an die künstlerische Oberfläche und zeigt dem Betrachter ein ganz anderes Venedig, als er es vielleicht gewohnt ist. Venedig entspricht mit seinen verwinkelten Gassen und Kanälen, seinen überraschend auftauchenden kleinen Plätzen genau dem künstlerischen Blickwinkel von Peham und inspiriert ihn immer wieder aufs Neue. Seine persönlichen „Venezianischen Höhepunkte“ wurden ihm von dem italienischen Kunstkritiker Giovanni Domenico Badisté beschert, welcher ihm seine erste Ausstellung in Venedig im Jahre 1988 in einem Palazzo ermöglichte. 1994 und 1995 folgten weitere Ausstellungen in der Lagunenstadt.

Neben der Malerei modelliert er auch zeitgenössische Skulpturen; als gelernter Goldschmied entwirft und fertigt er außerdem auch Gold- und Silberschmuck und betätigt sich seit zirka 10 Jahren auch als „Event-Maler“ – in der Kunst der Körpermalerei des so genannten „Body-Paintings“.



Besuchen Sie uns unter [www.noel.gv.at/landesbibliothek](http://www.noel.gv.at/landesbibliothek)

Tel: 02742/9005 DW 12848 oder 15285



